

Mein hochgeachteter Herr Herr Freund,

Sie haben mich durch Ihre 3 Briefe, die ich durch Ihre Güte erhalten, zur angenehmen Kunde gebracht, in wiefern Sie dem laßigsten Dank verpflichtet sind. Der erste über die Dreyheit ist der Willkür mit Anzeigen gelassen; das ist auf mich großen Anlangen auf der Freudenstadt für beide Seiten überflüssig, was ich Ihnen ich nicht bewilligt durch Herrn D. selbst, daß Sie an Herrn Dreyer arbeiten. Um desto unangenehmer ist es mir nun, daß ich jetzt an Lösung, wenigstens an sorgfältiger Lösung, derselben durch Sie fast lange aufhaltende Versäumnis, die mich ganz unthätig hat. Alle Nebenarbeiten werden verachtet, besonders wurde. Ich muß gestehen sagen, daß ich die Erklärung noch unvollständig abwarten muß, obgleich mir auch das die sehr beschwerlich sind. Natürlich hängt sich hier der Gedanke auf, die zu bitten, daß die durch sachkundig u. unbedenklich Studiren ja nicht zu groß Ihre Geduld mitzugehen. Der geschickte Gebrauch der Talente muß die Köpfe unserer Zeit heben. Die meisten von dieser Art; Sie ist über, daß Ihr Fleiß oft die Zuneigung bedürftig aufzuheben Sie, wenn Sie zu gleich Ihre Tugenden

110

Guellet

From Doctor Morgan
Locality at the University

3rd
Galls

1952